

"Mein" Referendar und sein Examen

Beitrag von „Bolzbold“ vom 27. September 2005 17:07

Es gibt Neuigkeiten!

Ich habe die Klausur für meine 11er vorverlegt, damit mein Referendar noch drei Stunden vor den Ferien und vier nach den Ferien in meinem Kurs selbst unterrichten kann, bevor er seine UPP macht.

Die Vorverlegung der Klausur wurde von meinem Schulleiter mit "Betroffenheit" aufgenommen, weil das a) nicht so üblich sei, b) es im Zweifelsfall zu Lasten der Schüler gehe und c) der Referendar ja alt genug sei, seine Planung auf die Reihe zu kriegen.

In dem Zusammenhang stand dann auch noch eine Vorführstunde, wo mein Schulleiter dabei war und die aus seiner Sicht nicht funktional genug für die Klausurvorbereitung war (die Klausur wurde am nächsten Tag geschrieben).

Somit habe ich jetzt also doppelt ins Klo gegriffen - einmal aus eigener Blödheit (Vorführstunde) und das andere Mal, weil ich meinen Referendar nicht absichtlich und wissend gegen die Wand laufen lassen wollte.

GRUMMEL

Gruß

Bolzbold